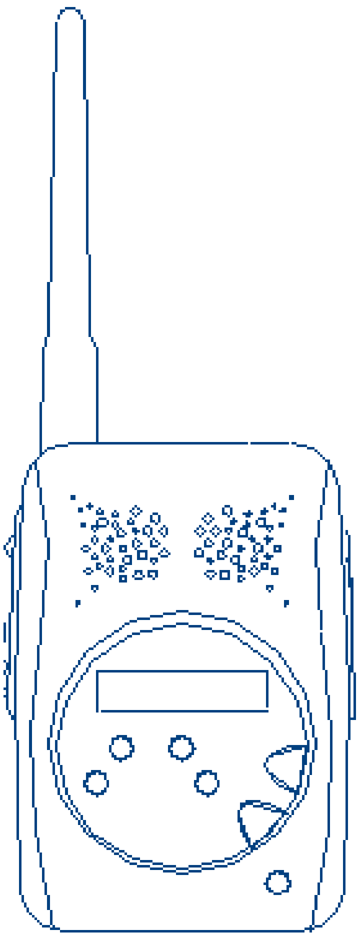
Albrecht®
Kommunikationstechnik aus Norddeutschland

69 / 137 Kanal Mini-Handfunkgerät



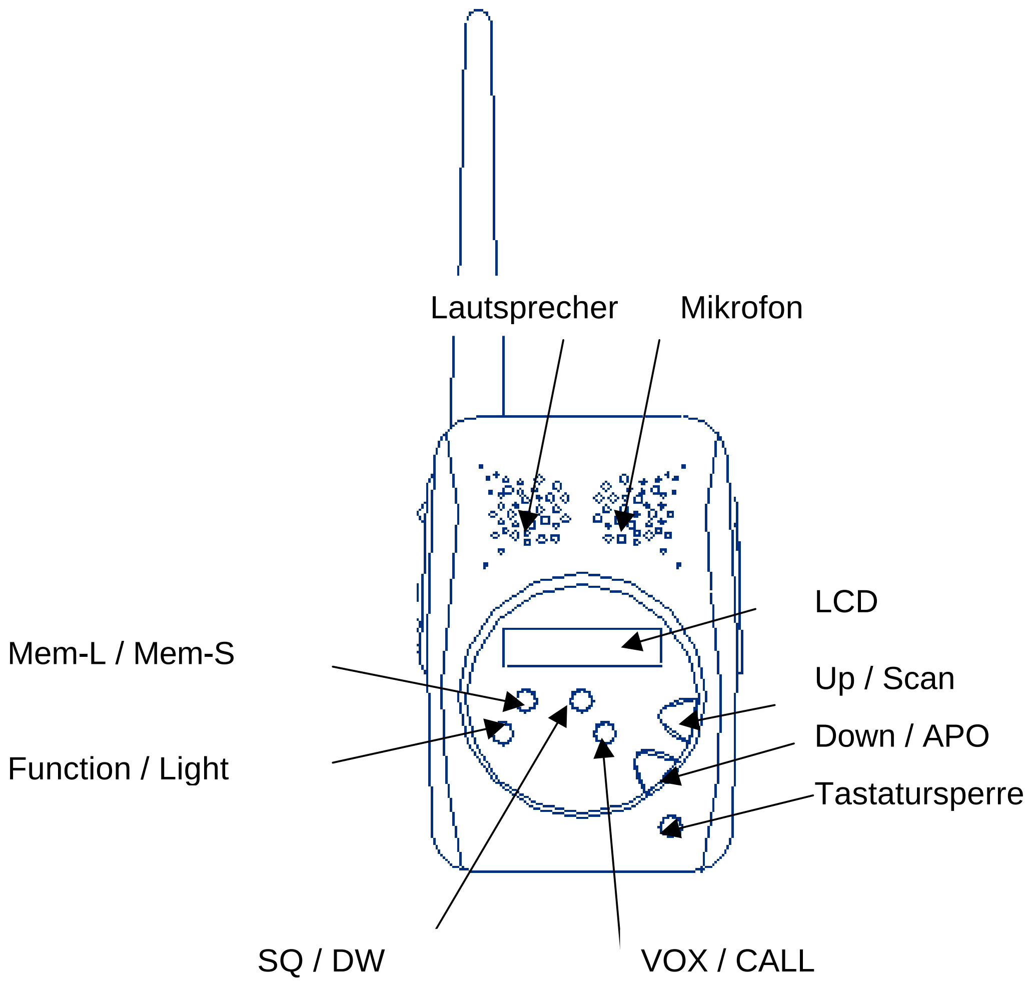
Sporty
Pro 69

Inhaltsverzeichnis

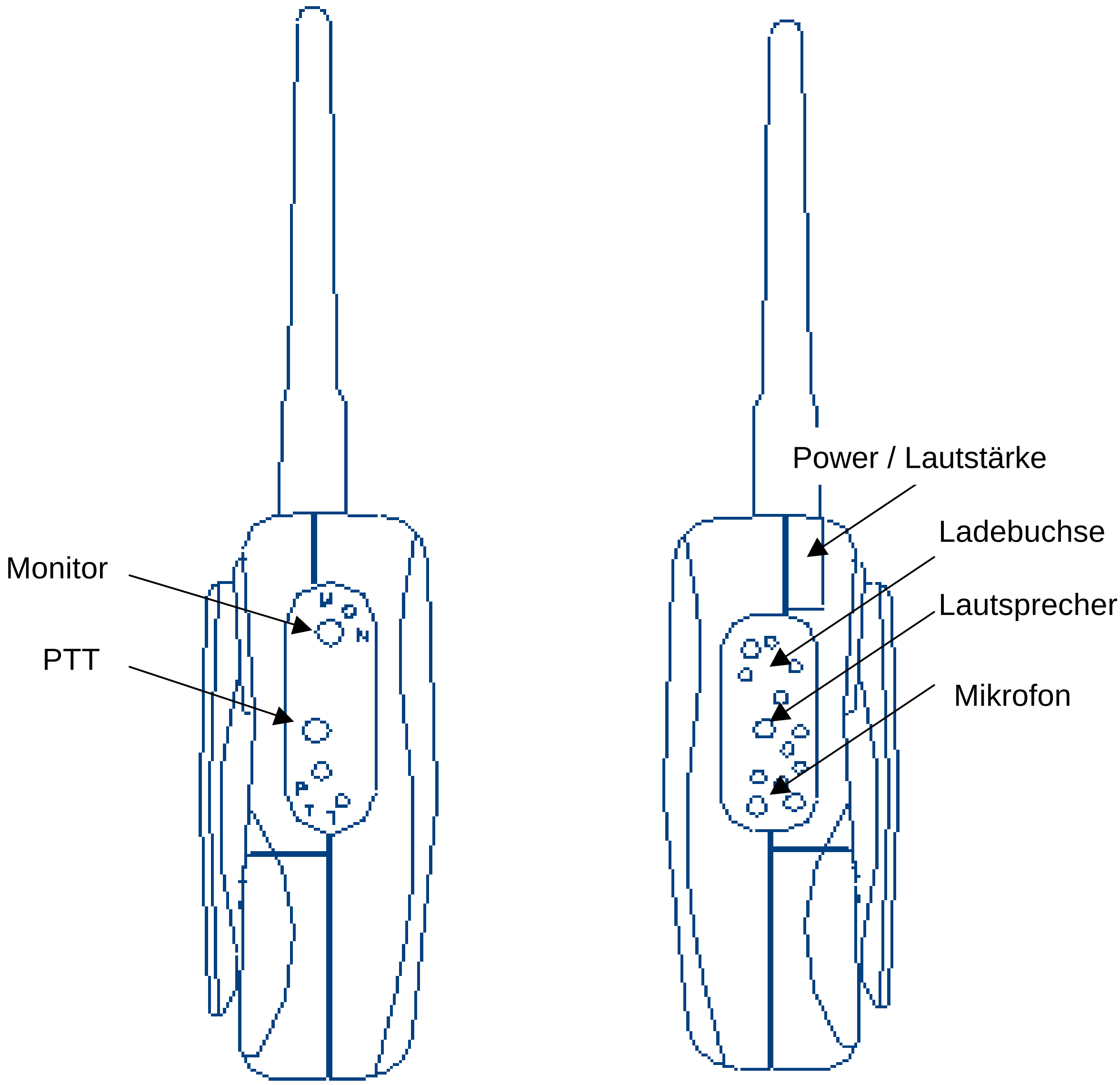
1. Bedienelemente und Geräteansicht ... 3
1.1 LCD (Flüssigkristall-Anzeige) ... 5
1.2 Darstellung der Rauschsperreneinstellung ... 6
1.3 Darstellung des Batteriestatus ... 6
2. Spezifikationen ... 6
3. Batterien einlegen ... 7
4. Betrieb ... 7
4.1 Ein-/Ausschalter / Lautstärkeregelung ... 7
4.2 Tastaturbestätigungston ein / aus ... 8
4.3 Kanalabstand ... 8
4.4 Anzeige Kanalnummer / Kanalfrequenz ... 8
4.5 MONITOR (Überbrückung der Rauschsperre) ... 9
4.6 PTT (Sendetaste) ... 9
4.7 FUNCTION / LAMP (Funktion / Lampe) ... 9
4.8 UP / SCAN (Aufwärts / Suchlauf) ... 9
4.9 DOWN / APO (Abwärts / Automatisches Ausschalten) ... 10
4.10 MEM-L / MEM-S (Speicherkanäle laden / Speicherkanäle programmieren) ... 10
4.11 DW / SQ (Zweikanalüberwachung / Rauschsperreneinstellung) ... 12
4.12 CALL / VOX (Ruftaste/ Automatische Sprachsteuerung) ... 13
4.13 LOCK (TASTENSPERRE) ... 14
4.14 Rechtliche Hinweise ... 14
5. Frequenz / Kanalnummern-Diagramm ... 15

1. Bedienelemente und Geräteansicht

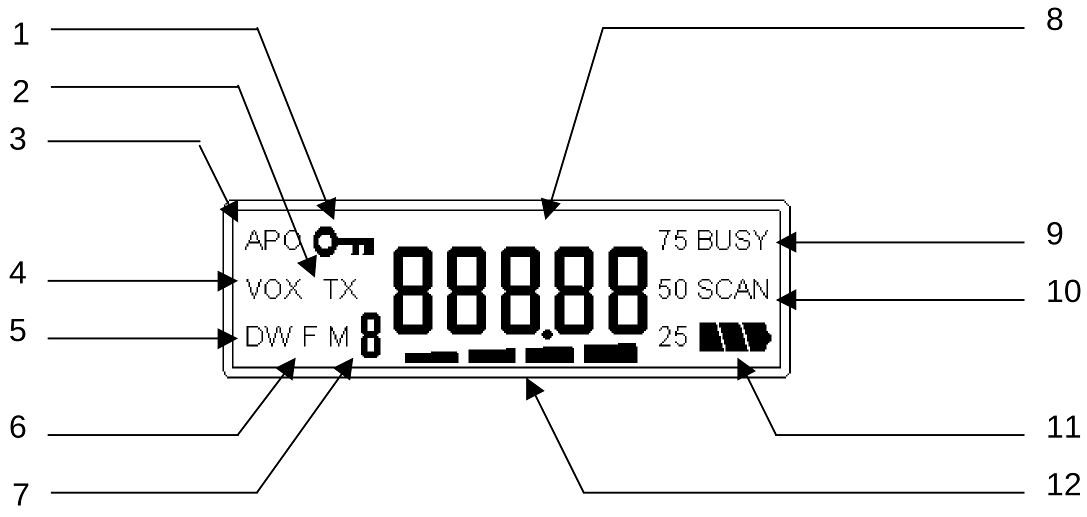
Speaker	=	Lautsprecher
Mic	=	Mikrofon
LCD	=	Flüssigkristall-Anzeige
Up / Scan	=	Aufwärts / Suchlauf
Down / APO	=	Abwärts / Automatisches Ausschalten
Lock	=	Tastatursperre
Call / VOX	=	Rufen / Sender-Sprachsteuerung
DW /SQ	=	Zweikanalüberwachung (Dual Watch) / Rauschsperre
Function / Light	=	Funktion / Licht
Mem-L / Mem-S	=	Speicherkanäle laden / programmieren



Monitor	=	Überwachung mit offener Rauschsperre
PTT	=	Sendetaste
Power / Volume	=	Ein - Aus Schalter / Lautstärkeregler
DC Jack	=	Buchse für Akkuladegerät
Speaker Jack	=	Lautsprecher-/Ohrhörerbuchse
MIC Jack	=	Mikrofonbuchse



1.1 LCD (Flüssigkristall-Anzeige)



1	Tastatursperren-Anzeige
2	Sender-Symbol, leuchtet bei Senden, siehe 4.6
3	APO (Automatische Abschaltung aktiv), siehe 4.9
4	VOX (Sprachsteuerung aktiv), siehe 4.11
5	Zweikanalüberwachung aktiv – siehe 4.11
6	Funktionstaste – siehe 4.7
7	Speicher – siehe 4.10
8	Kanalnummer oder Kanalfrequenz – siehe 4.4
9	Rauschsperre offen – wird bei besetztem Kanal angezeigt
10	Suchlauf aktiv – siehe 4.8
11	Batteriestatus
12	Rauschsperreneinstellung

1.2 Darstellung der Rauschsperreneinstellung



Nur starke und sehr klare Empfangssignale werden durchgeschaltet (zu empfehlen nur bei geringeren Abständen zwischen den Funkgeräten)



Gerät reagiert auf starke bis mittelstarke Signale

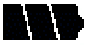


Auch schwache Signale werden empfangen (Lieferzustand)



Damit auch sehr schwache Signale empfangen werden können, ist die Rauschsperre ständig ausgeschaltet. Das Rauschen zwischen den Sendungen ist in dieser Einstellung hörbar.

1.3 Darstellung des Batteriestatus



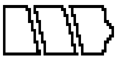
Batterie voll



Batterie halbvoll



Batterie fast leer



Batterie leer – Betrieb gestoppt, Anzeige blinkt, akustischer Alarm hörbar

2. Spezifikationen

Frequenzbereich:	433,075 – 434.775 MHz
Schaltbares Frequenzraster:	12,5/25 KHz
Kanalzahl:	69/137 Kanäle
Frequenzstabilität:	± 5 ppm (-10°C - +55°C)
Sendearten:	F3E
Antennenanschluß:	D-Version :50 Ohm, SMA Stecker, CEPT-Version:feste Antenne
Spannungsversorgung:	2xAA Batterie (2,4V-3V)
HF-Leistungsabgabe:	<10dBm
Maximaler Frequenzhub:	± 5 KHz
Zulassungen	D-Version: nur für Deutschland gültig, CEPT-Version: Österreich, Niederlande, Luxemburg Andere EU-Staaten entspr. Aufdruck
Batteriebetrieb	2 x Mignon 1.5 V oder 1.2 V NiCd Ladegerät 3 V 50 mA extern anschließbar

3. Batterien einlegen

Das Batteriefach auf der Rückseite des Funkgeräts läßt sich leicht öffnen. Drücken Sie mit dem Daumennagel leicht auf den unteren Teil des Batteriefachdeckels und ziehen Sie den Deckel nach unten ab.

Legen Sie zwei Batteriezellen der Sorte „Mignon = AA (am besten Alkali-Hochleistungszellen) entsprechend der Markierung ein und schieben Sie den Deckel wieder von unten auf, bis er einrastet.

Der Stromverbrauch hängt hauptsächlich von der Empfangslautstärke ab. Wird etwa eine Minute lang kein Signal empfangen, schaltet sich automatisch ein Energiesparsystem ein, was den Stromverbrauch weiter reduziert. Sobald die Batterien leer werden, erscheint ein Warnhinweis auf dem LCD Anzeigefeld, gleichzeitig ertönt eine Melodie als Warnung und das Gerät schaltet sich kurz danach automatisch ab. Dies ist das Zeichen, die Batterien schnellstmöglich gegen neue zu ersetzen.
Bitte verwenden Sie immer nur Batterien gleicher Sorte und benutzen Sie nie eine leere und eine volle Batterie zusammen. Sie können auch wiederaufladbare Nickel-Cadmium-Akkus benutzen. Ein Steckerladegerät für ca. 50 mA kann an der seitlichen Buchse DC 4.5V angeschlossen werden. Mit einem solchen Steckerladegerät ist nur Aufladen möglich, kein Funk- oder Empfangsbetrieb!
Während des Aufladens schalten Sie bitte das Gerät aus, sonst werden die Akkus nicht oder nicht vollständig geladen. Sollten Sie die neuen Alkali-Mangan-Akkus benutzen wollen, beachten Sie bitte, daß diese Akkus nur mit einem vom Akkuhersteller gelieferten Spezial-Ladegerät aufgeladen werden dürfen und keinesfalls mit dem für Nickel-Cadmium-Akkus vorgesehenen Steckerlader.

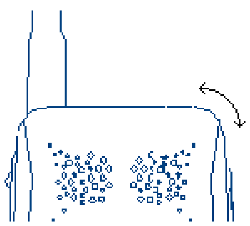
Warnhinweis:

Versuchen Sie bitte nie, herkömmliche Batterien aufzuladen. Diese sind nicht dafür vorgesehen, sie können sich erwärmen, u.U. auch explodieren, auslaufen und damit Schäden verursachen.
Albrecht haftet nicht für Schäden und Folgeschäden, die durch nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch des Geräts oder seiner Zubehörteile entstehen.

4. Betrieb

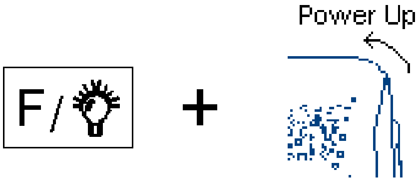
Vor dem ersten Einschalten schrauben Sie bitte die beiliegende Antenne auf (D-Version).

4.1 Ein-/Ausschalter / Lautstärkeregelung



Zum Einschalten des Geräts drehen Sie den Lautstärkeregler gegen den Uhrzeigersinn, bis Sie ein Klicken hören. Drehen Sie den Regler weiter, um eine höhere Lautstärke einzustellen und umgekehrt.

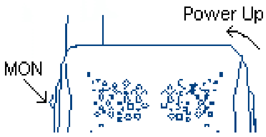
4.2 Tastaturbestätigungston ein / aus



Das Funkgerät bestätigt jede Tasteneingabe mit einem Bestätigungston.Die Lautstärke des Tons hängt von der Position des Lautstärkereglers ab. Der Bestätigungston kann aus- bzw. wieder eingeschaltet werden, indem beim Einschalten die Taste [FUNCTION] gehalten wird.

4.3 Kanalabstand

Ihr Sporty Pro 69 verfügt über zwei umschaltbare Kanalabstände. Zwischen beiden Systemen können Sie jederzeit umschalten.



Durch Drücken und Festhalten der Taste [Monitor] während des Einschaltens kann entweder ein Kanalabstand von 25 kHz (69 Kanäle) oder ein Kanalabstand von 12,5 kHz (137 Kanäle) ausgewählt werden. In der LCD-Anzeige lesen Sie ab, welches System gerade ausgewählt ist.

Auch beim normalen Einschalten sehen Sie für eine kurze Zeit (etwa 1 Sekunde lang) im Display die gerade benutzte Einstellung:

25 kHz Kanalabstand



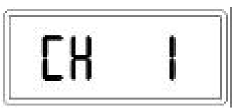
12,5 kHz Kanalabstand



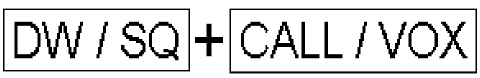
Beachten Sie bitte: Sollten Sie 12.5 kHz Kanalabstand mit 137 schaltbaren Kanälen gewählt haben, benutzen Sie bitte in unmittelbarer Nachbarschaft zu einem anderen Funkgerät nicht die beiden direkt benachbarten Kanäle, sondern größere Abstände!

4.4 Anzeige Kanalnummer / Kanalfrequenz

Die Displayanzeige kann auf Wunsch auch von der üblichen Kanalnummernanzeige auch auf Frequenzanzeige umgeschaltet werden.



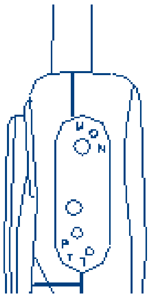




Durch gleichzeitiges Drücken der Tasten [DW] und [CALL] kann von einer Anzeigenart zur anderen umgeschaltet werden.

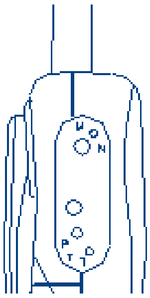
Die Mehrzahl der Funkgeräte-Hersteller haben sich intern auf eine einheitliche Kanalnumerierung im 25 kHz-Raster mit 69 Kanälen geeinigt. Das bedeutet, daß LPD's im 25 kHz Raster auch mit anderen Fabrikaten zusammenarbeiten können. Da für das 12.5 kHz-Raster keine derartige Übereinkunft erxistiert, gibt es dort unterschiedliche Kennzeichnungsysteme. Wenn Sie eine Funkverbindung zu einem anderen LPD-Fabrikat aufbauen wollen und diese funktioniert mit den Kanalnummern nicht im 12.5 kHz-Raster, sollten Sie auf beiden Seiten auf Frequenzanzeige umschalten und dann bei beiden Geräten die gleiche Frequenz einstellen.

4.5 MONITOR (Überbrückung der Rauschsperre)



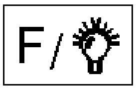
Die Monitorfunktion hebt die vorhandene Rauschsperreneinstellung des Lautsprechers vorübergehend auf. Verwenden Sie diese Funktion, wenn die empfangenen Signale zu schwach werden und durch die Rauschsperre plötzlich nur noch abgehackt zu hören sind, Durch Drücken dieser Taste wird die Rauschsperre vollständig geöffnet und Sie haben eine bessere Chance, Ihr Funkgespräch noch bis zum Ende weiter verfolgen zu können. Das Piktogramm ”BUSY” wird auf der LCD angezeigt.

4.6 PTT (Sendetaste)

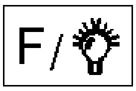


Um einen Anruf zu tätigen oder zu beantworten, drücken und halten Sie die Taste PTT, dann sprechen Sie in Ihrer normalen Stimmlage in das Mikrofon. Das Piktogramm ”TX” wird auf der LCD angezeigt und die Einheit beginnt mit der Übertragung.

4.7 FUNCTION / LAMP (Funktion / Lampe)



Diese Taste hat zwei verschiedene Funktionen. Tippen Sie [FUNCTION] nur kurz an, dient Sie als Zweitfunktionstaste zum Aktivieren der zweiten Funktion von beliebigen anderen Tasten.

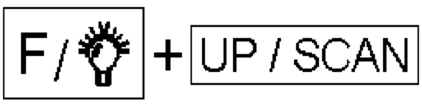


Die Lampentaste dient auch zum Einschalten der Beleuchtung der LCD. Sie können die Lampe ein- oder ausschalten, indem Sie die Taste länger als eine Sekunde gedrückt halten.

4.8 UP / SCAN (Aufwärts / Suchlauf)



Drücken Sie diese Taste, um die Kanäle in aufsteigender Reihenfolge weiterzuschalten. Die Taste wird genauso benutzt, wenn Sie im Rauschsperren-Einstellmenü die Einstellung verändern möchten. Gleiches gilt für die Speicherkanäle und die VOX-Einstellungen.



Die zweite Funktion dieser Taste ist die Suchlaufsteuerung (Scan). Drücken Sie die Funktionstaste F und dann SCAN, um die Kanalsuche im Normalmodus oder die Speichersuche im Speichermodus zu starten. Die Funktion kann durch Drücken der Taste F und dann wieder SCAN oder durch anschließendes Drücken der Tasten PTT, CALL

DOWN / APO

UP / SCAN

und LOCK wieder ausgeschaltet werden. Auch im Scanbetrieb ist ein vorübergehendes Öffnen der Rauschsperre mit der Monitortaste möglich. Dann bleibt Ihr SPORTY PRO 69 solange auf dem gerade erreichten Kanal, bis Sie die Taste wieder loslassen. Übrigens: Die Scanrichtung läßt sich auch umkehren! Benutzen Sie dazu Up oder Down.

4.9 DOWN / APO (Abwärts / Automatisches Ausschalten)

DOWN / APO

Drücken Sie [DOWN], um die Abwärts-Steuerung von Kanal, Speicherkanal, Rauschsperren- und VOX-Einstellung zu ermöglichen.

F / + DOWN / APO

Drücken Sie [FUNCTION] und APO, um die APO-Funktion (Automatisches Ausschalten, Auto Power Off) zu aktivieren. Diese Funktion kann Ihnen helfen, Batteriestrom zu sparen. Wenn APO aktiviert ist, wird Ihr Gerät automatisch abgeschaltet, wenn eine Stunde lang keine Taste mehr betätigt wird. Es erlischt dann die übliche Anzeige und das Piktogramm ”APO” beginnt zu blinken. Zum Wiedereinschalten schalten Sie das Gerät mit dem kombinierten Power/Lautstärkeregler kurz aus und wieder ein.

Auch bei nicht aktivem APO hat Ihr Gerät eine weitere Stromsparfunktion: Wenn mehr als etwa eine halbe Minute nichts mehr empfangen wird, schalten sich alle nicht benötigten Teile Ihres Geräts jeweils für eine halbe Sekunde aus, dann wieder ein usw. Sobald wieder Empfangssignale eingehen (dies stellt der Empfänger dann spätestens nach einer halben Sekunde wieder fest), wird das Gerät wieder komplett eingeschaltet. Durch diese Stromsparschaltung geht der Stromverbrauch etwa auf den halben Wert zurück.

4.10 MEM-L / MEM-S (Speicherkanäle laden / Speicherkanäle programmieren)

Durch Drücken dieser Taste gelangen Sie in den Speicherbetrieb Ihres SPORTY PRO 69. Sie können max.5 von Ihnen häufig benutzte Kanäle speichern und später wieder gezielt abrufen. Besonders interesant wird der Speicherbetrieb, wenn Sie Ihre bevorzugten Kanäle auch noch über die Scanfunktion im automatischen Suchlauf überwachen.

Speicher programmieren

Bevor sie die Speicher benutzen können, müssen Sie zunächst die für Sie interessanten Kanäle/Frequenzen eingeben. Damit Sie nicht versehentlich eine Programmierung auslösen, haben wir die Speicherprogrammierung als Zweitfunktion mit der Tastenfolge

F / + M-L / M-S

festgelegt.

Programmiermode wählen

F / + M-L / M-S

Bevor Sie einen Kanal speichern, wählen Sie den gewünschten Kanal bitte im Normalmode mit Up oder Down aus. Danach schalten Sie mit der Tastenfolge FUNCTION und M-L/M -S in den Programmiermode.

Der Buchstabe ”M” blinkt jetzt. Dies ist das Zeichen, daß Sie im Programmiermode sind.

Kanal auf freien Platz speichern

M-L / M-S

Im Programmiermode wird neben dem blinkenden M eine der möglichen 5 Speichernummern auf der LCD angezeigt (dabei bedeuten blinkende Nummern freie Plätze). Um einen freien Speicherplatz für Ihren Wunschkanal auszusuchen, können Sie mit Up oder Down einen freien Platz suchen. Haben Sie einen freien Platz gefunden, drücken Sie M-L / M-S.

Speicherplatz freimachen und neu belegen

M-L / M-S

Wenn im Programmiermode keine Nummer aufblinkt, sind bereits alle Plätze belegt. Dann müssen Sie erst einen Speicherplatz freimachen.d.h. löschen. Drücken sie M-L / M-S, um die ausgewählte gespeicherte Adresse zunächst zu löschen. Es blinken dann sowohl M als auch die Platznummer.

M-L / M-S

Jetzt speichern Sie den neuen Kanal, indem Sie noch einmal M-L / M-S drücken. Sobald der Kanal gespeichert ist, blinkt nur noch M, die Nummer des Speicherplatz leuchtet jetzt ständig.

Speichermode verlassen

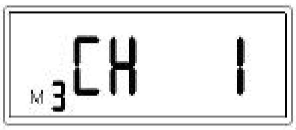
Sobald Sie einen Kanal gespeichert haben, müssen Sie den Programmiermode verlassen. Drücken Sie dazu eine der Tasten PTT, CALL, LOCK oder FUNCTION.

Speicherkanäle abrufen

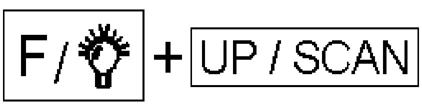
M-L / M-S

Damit Sie diese Funktion später leicht aufrufen können, wurde sie als Erstfunktion der Taste festgelegt.

Drücken Sie die Taste M-L / M-S. Es erscheint eine der Speicherplätze im Display:



Mit den Up / Down-Tasten können Sie nun den gewünschten Speicherplatz manuell auswählen. Wenn einer der Speicherplätze nicht belegt ist, blinkt die Speicheradresse.



Mit dieser Tastenfolge können Sie sogar einen automatischen Suchlauf über Ihre Speicherkanäle starten.

Verlassen des Speichermodes

M-L / M-S

Drücken Sie M-L / M-S erneut, um den Speichermode zu verlassen.

4.11 DW / SQ (Zweikanalüberwachung / Rauschsperreneinstellung)

Zweikanalüberwachung (Dual Watch)

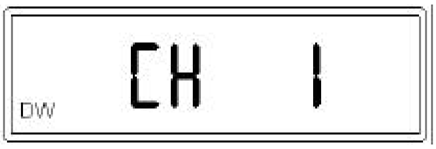
Mit dieser Funktion gelangen Sie zur automatischen Zweikanalüberwachung (DW = Dual Watch). Dabei werden zwei von Ihnen festgelegte Kanäle automatisch abwechselnd überprüft. Sobald auf einem der beiden Kanäle Funkverkehr stattfindet, können Sie diesen mithören.

DW / SQ

Wählen Sie zuerst Ihren Hauptkanal. Drücken Sie die Taste DW / SQ. Das Piktogramm ”DW” blinkt auf. Der ursprüngliche Kanal wird als einer der beiden Überwachungskanäle gespeichert und als Vorzugskanal bezeichnet.

UP / SCAN

DW / SQ



Jetzt wählen Sie mit UP oder DOWN den zweiten Kanal aus. Dies kann auch ein Speicherkanal sein (diesen mit der Taste M-L auszuwählen). Drücken Sie erneut DW, um die Auswahl zu bestätigen. Nun werden beide Kanäle abwechselnd zusammen mit dem Zeichen ”DW” gezeigt.
Übrigens: der Zweitkanal kann jederzeit während der Überwachung gewechselt werden. Dazu betätigen Sie UP oder Down.
Die Kanalüberwachung dauert maximal 5 Sekunden ununterbrochen, falls der Kanal belegt ist. Dauert eine Aussendung auf dem Zweitkanal länger, wird danach kurz der Prioritätskanal geprüft, damit der Funkverkehr auf diesem Kanal nicht überhört wird (der Prioritätskanal hat Vorrang gegenüber dem Zweitkanal. Gespräche dort werden bis zum Ende abgehört.)
Die Monitortaste läßt sich auch hier, wie beim Scanvorgang, zum Überbrücken der Rauschsperre entsprechend einsetzen.

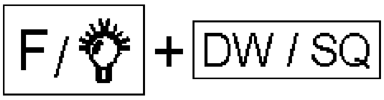
DW / SQ

Zum Verlassen des DW-Modus, drücken Sie, wie bei anderen Funktionen schon beschrieben, eine der Tasten DW, PTT, CALL oder LOCK.

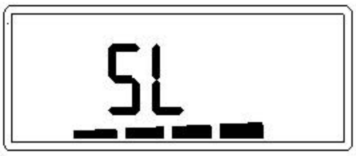
Rauschsperre einstellen

Die Rauschsperre dient zum Unterdrücken von Störgeräuschen auf den Kanälen, solange diese nicht benutzt sind. Dieses Rauschen ist eine auf allen hohen Frequenzen auftretende Erscheinung und ist physikalisch bedingt. Radiogeräte brauchen deshalb keine Rauschsperre, weil Rundfunkprogramme ohne Unterbrechungen gesendet werden. Funkgeräte benutzen ihre Sender aber immer nur wechselseitig, daher kommen zwangsläufig Rauscherscheinungen auf. Die Rauschsperre Ihres

Geräts unterdrückt diese Erscheinungen. Sie kann auf verschiedene Empfindlichkeiten eingestellt werden, je nachdem, ob nur starke oder auch sehr schwache Signale empfangen werden sollten. Die meisten Anwender möchten die höchstmögliche Empfindlichkeit ausnutzen (das ist bei Ihrem Gerät die vorgewählte Werkseinstellung). Im Umfeld von starken Störungen, wie sie z.B. bei Computern entstehen, kann eine empfindlich eingestellte Rauschsperre trotzdem öffnen. In solchen Fällen ist es möglich, die Rauschsperre individuell einzustellen. Besonders wichtig ist eine gute Einstellung für den Scan- und Dual Watch-Betrieb, denn die Rauschsperreneinstellung entscheidet letztlich über die Empfangsreichweite.



Drücken Sie die Tasten FUNCTION und SQ, um die vorhandene Einstellung auf der LCD-Anzeige zu lesen. Drücken Sie zur Veränderung der Einstellung Taste UP oder DOWN. Je mehr Balken erscheinen, je stärker muß das Empfangssignal sein, um gehört zu werden. Durch Drücken irgendeiner Funktionstaste wie PTT, CALL oder LOCK kehren Sie zur Normaleinstellung zurück.

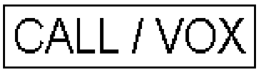




4.12 CALL / VOX (Ruftaste/ Automatische Sprachsteuerung)

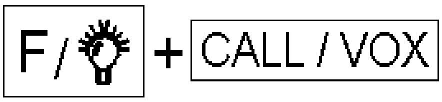
Diese Taste ist ebenfalls als Doppelfunktionstaste ausgeführt.

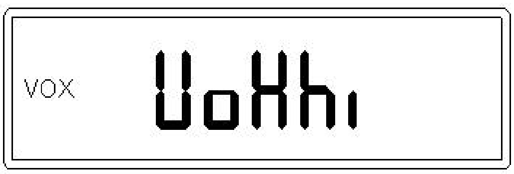
Rufton senden

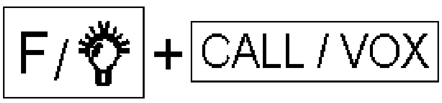


Beim Drücken der Taste CALL wird eine Rufton-Melodie kontinuierlich bis zu fünf Sekunden oder bis zum Loslassen der Taste übertragen. Die Funktion ist zum Rufen Ihres Gesprächspartners vorgesehen. Der Rufton ist durchdringend genug, daß man ihn auch noch im Hintergrund hören kann.

Automatische Sprachsteuerung einstellen







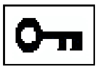
Die automatische Sprachsteuerung erlaubt das Sprechen ohne Drücken einer Sendetaste. Dies ist nicht nur dann besonders interessant, wenn Sie „keine Hand mehr frei“ haben, wie z.B. als Monteur auf einer Leiter stehend oder beim Motorradfahren, sondern auch zur Raumüberwachung (Babymonitor) und vieles mehr.
Zum Einstellen der Sprachsteuerung dücken Sie FUNCTION und VOX. Das Piktogramm ”VOX” beginnt zu blinken. Mit UP oder DOWN wählen Sie die Ansprechempfindlichkeit zwischen VoXHi (hohe Empfindlichkeit), V0XLo (geringe Empfindlichkeit) oder VoXoF (VOX ausschalten) aus.
Als Zeichen dafür, daß Sie jetzt mit automatischer Sprachsteuerung arbeiten, sehen Sie das Zeichen „VOX“ im Display. Das Vox-Einstellmenü verlassen Sie mit einem Druck auf eine der Tasten FUNCTION + VOX, CALL, LOCK oder PTT (wenn VOX nicht aktiviert ist).

Sobald Sie sprechen, schaltet sich automatisch Ihr Sender ein. Es erscheint das Zeichen „Tx”.

Wichtiger Hinweis zum Vox-Betrieb

Sie können an Ihrem Funkgerät auch externes Zubehör, wie Ohrhörer und externes Mikrofon betreiben. Für den Normalbetrieb eignen sich alle Mikrofon-Hörerkombinationen mit Sendetaste aus dem Albrecht-Programm. Wollen Sie aber VOX-Betrieb mit einem externen Mikrofon machen, so benötigen Sie dazu eine Ausführung ohne Sendetaste, sonst kann aus technischen Gründen die Sprachautomatik nicht arbeiten. Diese Mikrofone, bei Albrecht an dem Zusatz „V“ hinter der Typenbezeichnung zu erkennen, dürfen Sie nur beim Voxbetrieb benutzen. Während des Programmierens ziehen Sie bitte unbedingt den Mikrofonstecker heraus. Bei eingestecktem Mikrofon ist aus technischen gründen keine Programmierung möglich.

4.13 LOCK (TASTENSPERRE)



Diese Funktion sperrt die meisten Tasten des Funkgeräts, um versehentlichen Veränderungen irgendwelcher Einstellungen vorzubeugen. Drücken Sie LOCK, um alle Tasten, mit Ausnahme von PTT, CALL und MONITOR zu sperren. Es erscheint ein Piktogramm auf der LCD. Drücken sie erneut LOCK, um das Gerät zu entsperren. Wenn außerdem länger als 10 Sekunden keine Taste gedrückt wird, erfolgt eine automatische Tastensperre (AUTO LOCK).

4.14 Rechtliche Hinweise

Ihr SPORTY PRO 69 darf anmelde- und gebührenfrei betrieben werden. Es entspricht den deutschen Bestimmungen BAPT 222 ZV 125, sowie den europäischen Normen I-ETS 300 220, EN 300 220-1, ETS 300 683 und trägt als Zeichen seiner Konformität neben der Zulassung das CE-Zeichen.

Bei Reisen ins Ausland beachten Sie bitte, daß die zur Zeit gültigen nationalen und europäischen Zulassungsbestimmungen bis auf wenige Ausnahmen von den verschiedenen Ländern noch nicht gegenseitig anerkannt werden. Bitte erkundigen Sie sich ggf. nach dem neuesten Stand.

Da nur in Deutschland abnehmbare und auswechselbare Antennen zulässig sind, gibt es vom SPORTY PRO 69 zwei Versionen. Die D-Version hat eine SMA Antennenbuchse, an die Sie z.B. im Auto oder bei Reichweitenproblemen auch andere Antennen anschließen können (z.B. Albrecht SPORTYFLEX).

Die CEPT-Version entspricht den neuen EU Normen EN 300 220, hat jedoch nur eine fest angeschlossene Antenne. Die Zulassung gilt normalerweise nur in dem Land, welches im Zulassungszeichen mit aufgedruckt ist (z.B. CEPT LPD-D). Eine Ausnahme bieten nur Österreich und die Niederlande. Diese beiden Länder erkennen bereits alle anderen CEPT-Zulassungszeichen an.

5. Frequenz / Kanalnummern-Diagramm

69-Channel	137-Channel	Frequency (MHz)	69-Channel	137-Channel	Frequency (MHz)
1	1	433.0750		2	433.0875
2	3	433.1000		4	433.1125
3	5	433.1250		6	433.1375
4	7	433.1500		8	433.1625
5	9	433.1750		10	433.1875
6	11	433.2000		12	433.2125
7	13	433.2250		14	433.2375
8	15	433.2500		16	433.2625
9	17	433.2750		18	433.2875
10	19	433.3000		20	433.3125
11	21	433.3250		22	433.3375
12	23	433.3500		24	433.3625
13	25	433.3750		26	433.3875
14	27	433.4000		28	433.4125
15	29	433.4250		30	433.4375
16	31	433.4500		32	433.4625
17	33	433.4750		34	433.4875
18	35	433.5000		36	433.5125
19	37	433.5250		38	433.5375
20	39	433.5500		40	433.5625
21	41	433.5750		42	433.5875
22	43	433.6000		44	433.6125
23	45	433.6250		46	433.6375
24	47	433.6500		48	433.6625
25	49	433.6750		50	433.6875
26	51	433.7000		52	433.7125
27	53	433.7250		54	433.7375
28	55	433.7500		56	433.7625
29	57	433.7750		58	433.7875
30	59	433.8000		60	433.8125
31	61	433.8250		62	433.8375
32	63	433.8500		64	433.8625
33	65	433.8750		66	433.8875
34	67	433.9000		68	433.9125
35	69	433.9250		70	433.9375
36	71	433.9500		72	433.9625
37	73	433.9750		74	433.9875
38	75	434.0000		76	434.0125
39	77	434.0250		78	434.0375
40	79	434.0500		80	434.0625
41	81	434.0750		82	434.0875
42	83	434.1000		84	434.1125
43	85	434.1250		86	434.1375
44	87	434.1500		88	434.1625
45	89	434.1750		90	434.1875
46	91	434.2000		92	434.2125
47	93	434.2250		94	434.2375
48	95	434.2500		96	434.2625
49	97	434.2750		98	434.2875
50	99	434.3000		100	434.3125
51	101	434.3250		102	434.3375
52	103	434.3500		104	434.3625
53	105	434.3750		106	434.3875

54	107	434.4000		108	434.4125
55	109	434.4250		110	434.4375
56	111	434.4500		112	434.4625
57	113	434.4750		114	434.4875
58	115	434.5000		116	434.5125
59	117	434.5250		118	434.5375
60	119	434.5500		120	434.5625
61	121	434.5750		122	434.5875
62	123	434.6000		124	434.6125
63	125	434.6250		126	434.6375
64	127	434.6500		128	434.6625
65	129	434.6750		130	434.6875
66	131	434.7000		132	434.7125
67	133	434.7250		134	434.7375
68	135	434.7500		136	434.7625
69	137	434.7750			